

«А мы пересоберем»:

Преподавание русской литературы (в сфере РКИ) во время войны

Olga Caspers

Slavic Language Education

Ausgabe: 2/2023

DOI: <https://doi.org/10.18452/26894>

Herausgegeben an der
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Slawistik und Hungarologie

ISSN: 2748-5226

Abstract:

Der Beitrag behandelt das Thema der Anwendung von neuen Methoden, sowie Prinzipien der Materialenauswahl bei der Arbeit mit literarischen Texten im universitären Russischunterricht. In der aktuellen kulturpolitischen Situation erweisen sich Kompositionen von russischen Rap-Musikern, vor allem Oxxxymiron und Noize MC, die eine eindeutige antimilitaristische Position einnehmen und aktiv zu der Neugestaltung der russischen Kultur aufrufen, als ergiebiger Medienkorpus und Vlogging als passende Art der multimodalen Analyse bei der Entwicklung der literarisch-ästhetischen Kompetenz.

Keywords:

Vlogging, literarisch-ästhetische Kompetenz, antimilitaristischer Rap, Oxxxymiron, Noize MC

Zitieren des Artikels:

Caspers, Olga (2023): «А мы пересоберем»: Преподавание русской литературы (в сфере РКИ) во время войны, Slavic Language Education 2/2023, S. 44-55, DOI: <https://doi.org/10.18452/26894>.

Das Präskript

„Ihr Beitrag wurde der wissenschaftlichen Expertise nicht gerecht“

Olga Caspers

Eine Woche vor der Fertigstellung dieses Tagungsbandes erhielt ich eine Publikationsabsage meines Beitrags für einen anderen Tagungsband mit der Begründung „Ihr Beitrag wurde der wissenschaftlichen Expertise nicht gerecht“. Das Thema war *Die Vermittlung der russischen Literatur (im Bereich Russisch als Fremdsprache) in der Kriegszeit* und diese angeblich wissenschaftliche Evaluierung (russ. экспертиза) fand in Novosibirsk an der Technischen Universität (NSTU) statt. Mein Beitrag war nicht schlecht, aber freilich als eine Provokation der russischen Kollegen gedacht, die ich zu einer Diskussion über die Rolle der russischen Kultur in der Kriegszeit animieren wollte. Und da dachte ich mir, dass besondere Zeiten besondere Beitragsformen erfordern. Also beschloss ich sowohl die Entstehungsgeschichte dieses „russischen“ Beitrags als auch meine Gedanken zur Relevanz des Themas niederzuschreiben und diesen mit vorangestellter Einordnung im vorliegenden Band als eine Art Zeitzeugnis zu veröffentlichen.

Die Vorgeschichte des Beitrages beginnt im Mai 2021, als ich einen Vortrag zum Thema *Anwendung von Vlogging bei der Arbeit mit literarischen Texten* auf dem Siegener Kongress *Dynamiken von Mehrsprachigkeit im digitalen öffentlichen Raum* hielt. Abgabefrist für die Beiträge wäre Juni 2022 gewesen, in der Zwischenzeit kam es zum Krieg. Während am 24. Februar 2022 die vierte Tagung des Arbeitskreises Didaktik der slawischen Sprachen in Berlin stattfand, marschierte Putins Armee in die Ukraine ein. Und obwohl man solche gravierenden Veränderungen wie die Verstärkung des autoritären Regimes und der Zensur in Russland sowie die Militarisierung des Landes aufmerksam beobachtete, glaubte man irgendwie nicht, dass so was möglich sei. Diese Tatsachen waren für mich als Slawistin und Russin einerseits schwer zu verarbeiten, andererseits haben sie mich in meinem Vorhaben bestärkt, mich mit dem Thema der Vermittlung der russischen Literatur und Kultur intensiver zu beschäftigen. Dennoch ist bis zur Niederschreibung dieses Beitrages eine Zeit vergangen, in der ich, so wie viele von meinen russischsprachigen Kollegen, versuchte über Schuldgefühle, kollektive und individuelle Verantwortung sowie über die neue Positionierung der russischen Sprache und Kultur zu reflektieren.

Aus dieser permanenten Reflexion, die allerdings mit einer produktiven Starre verbunden war, fiel ich raus, als eine taiwanesischen Kollegin mir erzählte, dass sie Ende Dezember 2022 in Taipeh zusammen mit russischen Kollegen eine Tagung organisiere. Ich sagte meine Teilnahme mit dem Beitrag sofort zu. Diese Veranstaltung sah ich damals als eine Möglichkeit, mit den Kollegen über die Perspektiven der Fachdidaktik des Russischen in der Kriegszeit zu diskutieren, eine deutsche (europäische) Sicht auf die Situation zu schildern, aber auch gleichzeitig

für mich die Grenzen der Sprachpolitik in Russland konturieren zu können. Eine richtige Diskussion kam aufgrund der Zeitverschiebung und meiner Online Beteiligung nicht zustande und eine Reaktion der Kollegen aus Russland blieb weitgehend aus. Es kam nur zum persönlichen Feedback einer der russischsprachigen Organisatorinnen: „Ich habe den Beitrag gehört: es ist professionell, aktuell und besonders interessant war für mich der deutsche Kontext, den ich nicht kannte. Methodologisch war das auch spannend und ist auf jeden Fall zu gebrauchen“.

Als ich die Vortragstitel der russischen Kolleg*innen auf dem Tagungsprogramm sah, war ich sehr verblüfft. Während man in Deutschland in den öffentlichen Medien heftig über die Bedeutung der russischen klassischen Literatur und ihrer „Schuld“ an der Aggression und über den Imperialismus der modernen russischen Kultur diskutierte, bevorzugten es russische Literatur- und Kulturwissenschaftler auf der Tagung in Taipeh bei solchen Themen wie die Rolle der *Smeschariki* (dt. „witzige Bälle“, in Deutschland als *Kikoriki* bekannt) oder der Dorfprosa in der Vermittlung der russischen Literatur zu bleiben.

Als ich dann erfahren habe, dass der Tagungsband von der russischen Seite finanziert wird, war mir schon klar, dass mein Beitrag nicht publiziert werden würde. Aber natürlich wollte ich die Herausgeber provozieren und dazu kam noch, dass die taiwanesischen Kollegin mich mit den Zeilen aufmunterte: „Eigentlich sind es adäquate Menschen dort. Schicke es erstmal hin und dann werden wir sehen. Wenn es dann notwendig ist, werde ich mich darum kümmern.“ Mich interessierte, wie „adäquat“ diese Kollegen in Novosibirsk wirklich sind, die schon im Jahr 2020 mit dem Thema *Технологии международного позиционирования России в сфере продвижения русского языка и образования на русском (на основании приоритетов государственной политики Российской Федерации)* an einer Fortbildung des Moskauer Puschkina Instituts teilgenommen hatten. Ich schickte den Beitrag Frau Krotova zu. Es kam weder eine Empfangsbestätigung noch sonst irgendwas. Eine Kollegin aus Moskau, die meinen Beitrag Korrektur gelesen hat und die ich nach ihrer Einschätzung der Publikationswahrscheinlichkeit meines Beitrages in Russland fragte, antwortete: „Klar! Was ist schon dabei?“

Die Situation änderte sich dann doch relativ schnell und im April dieses Jahres habe ich eine klare Absage von Anastasia Krotova, der Verantwortlichen für die Publikation der NSTU, erhalten. Die Begründung der Absage lautete: Es tut uns leid, aber Ihr Beitrag wurde vom Wissenschaftlichen Rat der Universität nicht positiv evaluiert und kann im Tagungsband „Русское языкознание и литературоведение – 2022“ nicht publiziert werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Als ich der Kollegin aus Taiwan diese Mitteilung über die Ablehnung der Publikation weitergeleitet habe, überraschte ihre Antwort sogar mich: „Schade natürlich um die geleistete Arbeit, aber vielleicht ist es besser so. Die Kollegen, deren Beiträge positiv evaluiert wurden, mussten dafür eine offizielle Erklärung unterschreiben, dass sie keine Staatsgeheimnisse (!) preisgeben dürfen.“

Anscheinend verschärfte sich in der Zwischenzeit die Zensur, vor allem aber die Selbstzensur, schnell und drastisch: Während man am Jahresende 2022 noch bereit war mit den Kollegen aus den „unfreundlichen Staaten“ zusammenzuarbeiten, war dies am Jahresbeginn 2023 nicht

mehr möglich. Die Ansage war klar: keine Beiträge von europäischen Kollegen in den Tagungsband aufnehmen.

Für mich blieb es jedoch weiterhin wichtig auf Russisch zu publizieren, so dass russische Kollegen trotz alledem die Beiträge von westeuropäischen Wissenschaftlern rezipieren können und nicht komplett hinter dem Eisernen Vorhang verschwinden. Außerdem wollte ich, dass die Dozenten für Russisch hier in Deutschland einen Einblick in den universitären Alltag in Russland und somit eine Art Zeitzeugnis par excellence in der „Zielsprache“ erhalten. Außerdem möchte ich den deutschsprachigen Kollegen die Anregungen aus dem Beitrag nicht vorenthalten, wie man aktuell bei der Vermittlung der russischen Literatur die antimilitaristische Rapmusik einsetzen und dabei Vlogging als Methode verwenden kann.

Zum Thema des Beitrags

Seit dem Kriegsbeginn äußerten bekannte russische Schriftsteller wie Vladimir Sorokin, Ljudmila Ulitzkaja, Boris Akunin u.v.m. eine massive Unterstützung der Ukraine in ihrem Kampf ums Überleben und territoriale Integrität. Ihre Äußerungen, die große Resonanz fanden, wurden auf *YouTube* Plattformen und in sozialen Medien veröffentlicht. Die heftigsten und mutigsten Verurteilungen des Krieges stammten allerdings von den populären Rap Musikern wie Oxymiron, Noize MC, Vlady Kasta, Manizha, Ic3peak, Shortparis und Face. Sie nutzten das subversive Potenzial der Musik und reagierten in ihrem Schaffen relativ schnell auf die Situation, organisierten Konzerte zur Unterstützung der ukrainischen Bevölkerung. Somit schaffte die russische Hip-Hop-Kultur einen bedeutenden kulturellen Raum, in dem sie sich dem schwierigen Thema der kollektiven und individuellen Verantwortung annähert und der offiziellen Propagandamaschinerie widersteht.

Der digitale Raum, in dem russischsprachige Vlogger eine wichtige Rolle – u. a. bei den kulturpolitischen Debatten – spielen, wurde zu dem bedeutendsten öffentlichen Ort der gesellschaftlich-politischen Diskussionen. Soziale Medien wie Instagram, Facebook, Telegram oder die Videoplattform *YouTube*, welche in Russland teilweise blockiert sind, aber mittels VPN weiterhin intensiv genutzt werden, erweisen sich als ein Raum einer begrenzten Meinungsfreiheit. Sie bilden den Gegenpol zu den staatlichen Massenmedien, die massiv den Krieg propagieren.

Sowohl professionelle als auch nicht professionelle russischsprachige Journalisten und Vlogger setzen ihre Arbeit nach dem Kriegsbeginn fort und bringen erklärende *YouTube* Videos zu fast allen bedeutenden Ereignissen im kulturpolitischen Bereich (Solidaritätskonzerte, Buchpublikationen, Musikvideos Filme, Theateraufführungen usw.) heraus. Diese Beiträge von teilweise nicht professionellen Autoren erklären einem politik- und kulturinteressierten Publikum historische Hintergründe, interpretieren Inhalte und weisen auf intertextuelle Bezüge hin, sodass sie die Rolle der früheren Rezensionen übernehmen. Sie gelten als Teil der neuen Partizipationskultur und schaffen darüber hinaus eine Möglichkeit relativ freier öffentlicher Diskussion im digitalen Raum.

Diese Vlogs, die Diskussionen über eine Dekolonisierung der russischen Kultur anstoßen sowie kollektive und persönliche Verantwortung thematisieren, sind für eine zeitgemäße Vermittlung der russischen Kultur relevant und müssen didaktisch und methodisch aufgearbeitet werden. Wichtig dabei ist es einen ausbalancierten Zugang in der Vermittlung der russischen Kultur und Literatur zu finden, der die Identitätskonstruktionen der Russisch-Lerner (Herkunftssprecher*innen, Muttersprachler*innen usw.) berücksichtigt und passende Formate wählt.

Die Ausbildung von Experten für den Kulturraum Russland, die die aktuelle Situation kritisch analysieren, gewinnt zur Zeit wieder an Bedeutung. Diese soll anhand aktueller Materialien verlaufen, die die kulturpolitische Situation sowohl im Land als auch die Sicht russischer Oppositioneller im Ausland repräsentieren. Die Arbeit damit bedarf insofern neuer Konzeptualisierungen, die auch die Anwendung diverser Theorien für die Analyse aktueller kultureller Erscheinungen gewährleisten und zu diesem Zweck auf innovative Methoden zurückgreifen können. Und so thematisiert dieser Beitrag methodische Prinzipien im Umgang mit Literatur im universitären Bereich und reflektiert das didaktische Potenzial von Vlogging im Rahmen einer handlungsorientierten Vermittlung russischer Literatur und Kultur.

«А мы пересоберем»:

Преподавание русской литературы (в сфере РКИ) во время войны

Ольга Касперс

В статье рассматриваются новые концепции и методы преподавания русской литературы в сфере РКИ, а также выбор материалов, соответствующих актуальным потребностям западных русистов в новых культурно-политических условиях. В этом контексте предлагается работать с рэпом как примером альтернативной культуры и влогингом как видом современного мультимодального анализа. Творчество музыкантов Oxxxymiron и Noize MC, демонстрирующих антивоенную позицию и активно призывающих к пересборке российской культуры, является перспективным материалом для развития новых векторов преподавания.

The article will discuss how to redesign teaching concepts and methods in the new reality, and how to select materials that are relevant to the current needs of Russian studies abroad. In this context it is proposed to consider rap as an example of contemporary alternative culture, and vlogging as a kind of contemporary multimodal analysis. The work of such musicians as Oxxxymiron and Noize MC, who have taken an anti-war stance and actively call for the so-called “reassembly” of Russian culture, is seen as promising material to develop new principles of teaching.

По традиции в декабре в Германии, как и во многих других странах, объявляется слово года, связанное с наиболее значимыми для страны событиями. В этом году им стало слово *Zeitenwende* (рус. смена эпох) – выражение канцлера Олафа Шольца, употребленное им в заявлении, сделанном по поводу начала войны 24 февраля 2022 (Deutsche Welle, 2022). Уже в феврале стало понятно, что отношение к России, российской культуре и русскому языку не сможет оставаться прежним. И здесь речь идет не о запрете русской культуры, как это регулярно преподносится российской пропагандой, а скорее о том, что ее восприятие в той форме, в которой это происходило до начала войны, неприемлемо. В этой связи необходима пересборка западной русистики – поиск новых подходов, методов и прежде всего материалов.

В статье речь пойдет о том, как «пересобрать» концепции и методы преподавания, а также выбрать материалы, соответствующие актуальным запросам и потребностям западных русистов. В этом контексте предлагается рассмотреть рэп как пример современной альтернативной культуры, а именно антивоенные композиции Noize MC и его коллеги по цеху Oxxxymiron, а влогинг как вид современного мультимедийного анализа, использующий платформу *YouTube* как относительно свободное от цензуры

пространство. На данный момент творчество именно этих музыкантов, демонстрирующих антивоенную позицию, и активно призывающих к т.н. пересборке российской культуры, является перспективным для разработки новых материалов и развития инновационных принципов преподавания.

Дискуссии о роли/восприятии российской культуры в СМИ

Вопрос «Как преподавать русский язык и русскую культуру после нападения России на Украину?» задает себе на данный момент каждый западный русист. С начала войны западные университеты начинают пересматривать роль русской культуры в контексте славянских культур. В ходе этих дискуссий в разное время появлялись тенденции, требующие повысить видимость украинского языка и культуры на славистике, но и также предоставить возможность российским оппозиционным деятелям выражать свою позицию. Очевидно, что западная русистика не может работать в прежнем формате и должна реагировать на происходящие изменения, вырабатывая критическую установку к происходящему в России и пересматривая корпус материалов для преподавания.

Первый кейс, на который мне хотелось бы обратить внимание, четко демонстрирует необходимость пересборки преподавания в связи с инструментализацией культуры в России. Еще до войны выступления многих российских культурных деятелей можно было рассматривать в формате «русская культура / русский язык как мягкое оружие», но директор Эрмитажа Михаил Пиотровский выводит этот дискурс в интервью «Российской газете» на новый уровень, открыто говоря о применении культуры как идеологического оружия: «А наши последние выставки за рубежом – это просто мощное культурное наступление. Если хотите, своего рода «спецоперация». Которая многим не нравится. Но мы наступаем. И никому нельзя дать помешать нашему наступлению» (Яковлева 2022).

Прославление имперского характера русской культуры занимает важное место в интервью Пиотровского, в целом напоминающее отчеты генералов, информирующих президента о достижении военных целей, и заявляющих о «большом культурном наступлении, в котором все намеченное было завершено» (Яковлева 2022).

Второй кейс, свидетельствующий о необходимости пересборки, и тематизирующий уже вопросы непосредственно роли литературы, – это телевизионный проект «Слово классика», запущенный Первым каналом, в котором демонстрируются видеоролики с отрывками из сочинений писателей, прославляющих военные успехи России разных времен. Параллельно к декламации стихов в нем транслируются актуальные фотографии солдат НАТО, перемежающиеся снимками сражений Второй мировой войны и другими военными событиями. В исполнении известных деятелей культуры, политиков и участников «спецоперации» в Украине (Сергей Лавров, Мария Захарова, Никита Михалков, Александр Проханов и Захар Прилепин) декламация легитимирует ведение войны и является ее активной пропагандой. Здесь очевидна ситуация инструментализации

классики государством, превращения ее в инструмент пропаганды (Слово классика 2022).

После начала войны в публикациях немецкоязычных СМИ также идет непрерывная дискуссия о роли русской литературы. Ее началом послужила статья украинской писательницы Оксаны Забушко *Lektionen aus einem grossen Bluff*, в которой она пытается на фоне событий в Буче развенчать миф о гуманизме русской литературы, инкриминируя ей имперскость, пропаганду насилия и агрессии, а также ярко выраженную симпатию к преступникам. Роль русской классической литературы (прежде всего – Достоевского, Толстого и Тургенева) она видит в подготовке почвы для нападения российской армии, предлагает посмотреть на литературу как на маскировочную сетку для российских танков, обвиняя вышеперечисленных авторов в нормализации зла, и призывает пересмотреть литературный канон и изменить рекомендации для чтения в западных университетах (Sabuschko 2022). На эту статью ответили сразу два швейцарских слависта – Томас Гроб и Йенс Херлс. Томас Гроб подчеркивает, что литература не ведет войну, она всего лишь описывает воображаемые миры, а выводы и действия совершает сам читатель. Кроме того, он приводит в пример роль литературы бывшей Югославии в тематизации и последующей рефлексии послевоенных событий и прежде всего переработке травматического опыта (Grob 2022).

Йенс Херлс также выступает за пересмотр роли русской литературы на фоне преступлений в Буче, но критикует при этом понятие национальной литературы, которым оперирует украинская писательница. По его мнению, оно устарело, а русская литература комплексна, разнообразна и активно реагирует на актуальные события. Херлс берет под защиту не только Толстого и Достоевского, но и указывает на антивоенные высказывания современных оппозиционных писателей, находящихся в эмиграции и выступающих на данный момент в роли общественно-политических деятелей (Акунин, Улицкая и Глуховский) (Herlth 2022).

Рэп как форма политического протеста и литературный жанр

Еще до начала войны сфера музыкальной индустрии в России стала зоной идеологической конфронтации и политических манифестаций. Именно реперы, используя субверсивный потенциал поп-музыки, активно участвуя в политических акциях, размещая свои композиции в свободном доступе в Интернете и создавая пространство для свободного выражения гражданской позиции, стали важными представителями альтернативной молодежной культуры. И Oxxxymiron и Noize MC играют в ней важную роль и занимают четко сформулированную гражданскую позицию. Оба исполнителя покинули Россию в первые дни войны в знак протеста, после чего сразу стали организовывать масштабные антивоенные концерты и одними из первых выступили с антивоенными рэп-композициями. Созданные ими тексты – это не только протест

против войны, но и качественная лирика, затрагивающая прежде всего вопросы личной и коллективной ответственности за происходящее.

В нескольких статьях я уже сформулировала основные положения, почему необходимо переходить в использовании литературы на занятиях по РКИ от классики к более современным авторам, а также подробно разбирала методы работы с мультимедийными материалами (Касперс 2019; Caspers 2023). Теперь же сконцентрируюсь на актуальной тематике – как использовать антивоенную литературу на занятиях по РКИ, эффективно применяя влогинг как альтернативную методику работы с материалом.

Влогинг как вид современной мультимодальной рецензии и его особенности

Влогинг (англ. vlogging – форма блога, в котором средством передачи информации является видео) утвердился как современная альтернативная форма жанру рецензии или литературного блога и пользуется, судя по количеству просмотров, популярностью у молодежной аудитории. Влогинг использует видео с поддержкой текста, изображений и других метаданных, сделанных в виде одного блока или состоящих из нескольких частей, размещаемых обычно на платформе *YouTube*.

Перспективы работы с влогингом не всегда очевидны на первый взгляд. Кроме аутентичной формы общения для поколения зумеров, предпочитающих социальные платформы живому общению, чтению или просмотру фильмов, влогинг предлагает работу со сравнительно небольшими по объему и наличию незнакомых слов материалами и с визуальным рядом, облегчающим понимание. Именно работа с аутентичными мультимедийными материалами, а не с адаптированными текстами классиков, больше подходит для формирования навыков литературно-эстетической компетенции. Мультимодальность (визуальный ряд, текст, музыка) этого вида работы активно задействует все компетенции (чтение/письмо, говорение/понимание) и ориентируется на окончательный продукт (Output). Кроме того, влогинг тренирует такую важную компетенцию как критическая рефлексия, а также расширяет и углубляет знания в сфере литературы, медиа и улучшает навыки меж- и транскультурной коммуникации. Постоянная работа с мультимедийным материалом знакомит обучаемых с негосударственным современным российским медийным ландшафтом и помогает сориентироваться в поиске информации в цифровом пространстве (*YouTube*, *Instagram*, *TikTok*).

На данный момент важно прежде всего использование влогинга как части партициптивной культуры: студенты работают с материалами с платформы *YouTube*, пока еще относительно свободной от влияния государственной цензуры, и размещают там же продукты своего культурного и литературного анализа.

Как и любой другой метод влогинг обладает как положительными так и отрицательными особенностями. К плюсам этого метода относится прежде всего необходимость имитации разговорной речи, тем не менее требующей тщательной подготовки с использованием письменных источников. Интерактивность, гарантируется обращением

обучаемых непосредственно к целевой аудитории, в результате чего происходит быстрый обмен мнениями. Составляя концепции для видео и записывая их, обучаемые имеют возможность самоинсценировки, используя риторические приемы, создавая сценарий и выбирая технические средства и эффекты по своему выбору.

К негативными сторонами применения этого метода относится фокусирование на субъективном подходе (уровень личных установок, а не содержание часто выходит на первый план) и доминирование эмоций (личное восприятие и отношение к чему-то, а не экспертиза специалиста).

Уже больше 10 лет используя подобного рода материалы, я разработала разные уровни работы с ними (Касперс 2019; Caspers 2023). Начинать работу с мультимедийными текстами рекомендуется с разбора текста и визуального ряда к нему, после чего переходить к обсуждению параметров анализа как основных критериев, применяемых при обсуждении видеоклипов. С помощью параметров, оформленных в виде таблицы, студентам проще сфокусировать внимание на релевантных моментах. После просмотра нескольких видео и их обсуждения с применением таблицы, студентам предлагается выработать концепт сценария для записи своего влога, обращая внимание на параметры (1. Информация об исполнителях/режиссере клипа; 2. Исторический, культурный и общественно-политический контекст; 3. Паратекст; 4. Интертекстуальность, интермедийность; 5. Особенности текста композиции, соотношение текста и визуального ряда; 6. Формы антивоенного протеста и виды его выражения; 7. Артефакты повседневной культуры и их интерпретация (городской/домашний интерьер, мода, культура тела и т.д.); 8. Язык и культура (понятия «правда», «ложь», «красота», «здоровье», «деньги», «закон», «любовь» и т.д.). После общего обсуждения клипов можно переходить к обсуждению технических вопросов и записи самого влога (Подробнее: Касперс 2019; Caspers 2023).

Русские против войны: композиции Noize MC и Oxxxymiron

Начать работу с клипом Oxxxymiron *Ойда*, размещенном на *YouTube* в сентябре 2022-го года и набравшим за три месяца 12 млн просмотров (Oxxxymiron 2022), рекомендуется с обсуждения общей информации об исполнителе, являющимся не только эмигрантом и оппозиционным деятелем, но и выпускником филологического факультета Оксфорда, номинантом на литературную премию имени Александра Пятигорского и поклонником Серебряного века, который возродил популярность лирики в слегка измененном формате рэп-баттлов, собирая как раньше Евтушенко или Рождественский полные стадионы, и удивляя публику интертекстуальными отсылками к творчеству самых разных авторов.

Параметры «исторический и культурный контексты/контекст творчества исполнителя» можно обсудить на первых кадрах видеоклипа *Ойда*, начинающегося с интро, в котором на черном фоне проговаривается набор цитат российских СМИ, сообщающих о возвращении музыканта в Россию и его актуальном статусе иностранного агента,

обвиненного в экстремизме с занесением во все черные списки и с запретом на творчество. Камера движется из черного квадрата питерской подворотни в центр, показывая сначала улицы, потом дворы-колодцы, Площадь Пяти Углов, сменяющиеся питерскими парадными, на смену которым приходит панорама набережной Невы с видом на Эрмитаж, чтобы потом оказаться на Невском проспекте в районе Аничкова моста. Эти типичные петербургские локации могли бы при «нормальном» анализе стать поводом поговорить о Петербурге Достоевского, Блока или Белого, но в нашем контексте интереснее обратить внимание на интертекстуальную отсылку к «главному» российскому режиссеру Балабанову, фильмы которого сегодня, с одной стороны, используются в целях легитимации ведения войны (*Брат*), а с другой, имеют четко выраженную антимилитаристскую позицию (*Груз 200*). Именно фильмы Балабанова стали основой имперского ресентимента, а фразы из его фильмов превратились в лозунги на танках, въезжающих в Украину – «Сила V правде», «Это вам за Севастополь» и т.д.

Обсуждая параметры «особенности текста композиции/соотношение текста и визуального ряда», можно обратить внимание на выделение рэпером на уровне тематики важных составляющих пересборки культуры: «что в помойку, а что в котомку». При этом положительно маркируются две темы: демонтаж имперскости и необходимость основания Новой России с новыми государственными атрибутами (На нашем флаге / Белый снег и синяя река), заявленные в самом начале первого куплета (Осточертели сверхидеи / Говорят: «Начни с себя», / Я убил в себе Империю) и в самом финале (Ингрия будет свободной).

Негативно маркированы роль российского президента, развязавшего войну, (На хуй стариков / Что лакают кровь чужих сынов / К чёрту старый дом / Пересоберём) и позиция российской элиты, демонстрирующая отсутствие эмпатии к пострадавшим от войны в Украине (Жёны публики честной / Берут на Патриках туфельки / И business as usual / Дресс-код – кэжуал / Загар – южный / Эпиляция в зоне бикини / Чистка в зоне оккупации / Но только не отмыться в море / Сколько ни купаться им) (Oxxxymiron 2022).

Noize MC Страна дождей (2022)

Подчеркнуто незатейливый видеоклип Noize MC к композиции «Страна дождей», снятый самим музыкантом, продолжает тему пересборки культуры с важным акцентом на демонтаж ее имперской составляющей. Композиция, посвященная Литве, стране, приютившей политического эмигранта, выходит в начале октября 2022 года и набирает за первые два месяца более 3 млн просмотров (Noize MC 2022). Важным параметром анализа этого клипа является паратекст – объяснение названия песни (Литва на литовском значит страна дождей), а также использование субтитров на литовском, подчеркивающие антиимперскую направленность композиции (Noize MC 2022).

Для работы с параметром «Артефакты повседневной культуры» и «Язык и культура» можно сконцентрироваться на анализе таких значимых реалий российской общественно-

политической жизни перед войной и после ее начала как: «дворец под Геленджиком» – отсылка к расследованию ФБК Навального о коррупции, «бессмертный полк» – артефакт милитаризации страны, латинская буква Z, ставшая одним из главных русских слов-идеологом. Продолжить разбор клипа можно обсуждением особенности его эстетики, состоящей в частом наложении кадров друг на друга, что создает эффект размытости и нечеткости, точно отражающей перенастраивание оптики эмигранта. В этой связи важно обратить внимание на локации клипа – места, маркирующие эмиграцию – самолет, аэропорт, кладбище.

Параметры «Формы антивоенного протеста и формы его выражения» можно обсудить, анализируя кадры антивоенных концертов, организованных Noize MC в поддержку Украины, на которых музыкант выступает в костюме с символикой бело-сине-белого флага «прекрасной России будущего».

Заключение

Представленные в статье материалы, являются разработкой запланированного учебно-методического пособия для работы с литературой (мультимедийными текстами) на занятиях по РКИ для студентов в Берлинском университете им. Гумбольдта с уровнем владения языком от B1 в смешанных группах (неносители языка, носители и т.н. эритажники). На данном этапе я сконцентрировалась на работе по составлению корпуса мультимедийных текстов, которые рекомендуется использовать в качестве материалов, на основе которых можно эффективно формировать литературно-эстетическую компетенцию в новых культурно-политических условиях. В зависимости от поставленных целей из корпуса можно выбирать материал как для контрастного анализа, так и для работы с определенными темами, используя видеоклипы таких исполнителей как AIGEL, Manizha, Shortparis, Каста, Ic3peak, Монеточки, Ногу Свело или Shaman и Газданов&Co.

Литература

Касперс, Ольга (2019): «Кому, нафиг, сейчас нужна классика?!» (Об использовании мультимедийных материалов по литературе в РКИ), *Didaktik der slawischen Sprachen. Beiträge zum 1. Arbeitskreis in Berlin*. Innsbruck, 2019. [Электронный ресурс]. https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/fachdidaktik_7/10.152033187-80-1-12.pdf

Слово классика [Электронный ресурс].

<https://yandex.ru/video/preview/3912010433815901387>

Яковлева, Елена (2022): Почему необходимо быть со своей страной, когда она совершает исторический поворот и выбор. Отвечает Михаил Пиотровский, Российская газета 22.06.2022, [Электронный ресурс]. <https://rg.ru/2022/06/22/kartina-mira.html>

- Caspers, Olga (2023): Palimpsest als Verfahren: Fremdsprachenbezogene Literaturdidaktik des Russischen: konzeptueller Zugang, *Didaktik der slawischen Sprachen*. Beiträge zum 3. Arbeitskreis in Berlin. Berlin, 2023 [in diesem Band].
- Grob, Thomas (2022): War die Slawistik naiv gegenüber Russland und blind gegenüber der Ukraine? [Электронный ресурс].
<https://www.nzz.ch/feuilleton/naiv-und-blind-slawistik-zwischen-russland-und-der-ukraine-ld.1684241?reduced=true> 22.05.2022.
- Herlth, Jens (2022): Was kann denn Tolstoi dafür? [Электронный ресурс].
<https://www.nzz.ch/feuilleton/was-kann-denn-tolstoi-dafuer-replik-auf-oksana-sabuschkos-polemik-ld.1682695?reduced=true> 08.05.2022.
- Noize MC [Электронный ресурс]. <https://www.youtube.com/watch?v=wyhI5C87c3U>
- Охххуmiron [Электронный ресурс]. <https://www.youtube.com/watch?v=pYymRbfjKv8>
- Sabuschko, Oksana (2022): Lektionen aus einem grossen Bluff – der Weg zum Massaker von Butscha führt auch über die russische Literatur [Электронный ресурс].
<https://www.nzz.ch/feuilleton/lektionen-aus-einem-bluff-russische-literatur-nach-butscha-ld.1681267> 28.04.2022.
- „Zeitenwende“ ist Wort des Jahres, Deutsche Welle [Электронный ресурс].
<https://www.dw.com/de/zeitenwende-ist-wort-des-jahres/a-64043446> 09.12.2022